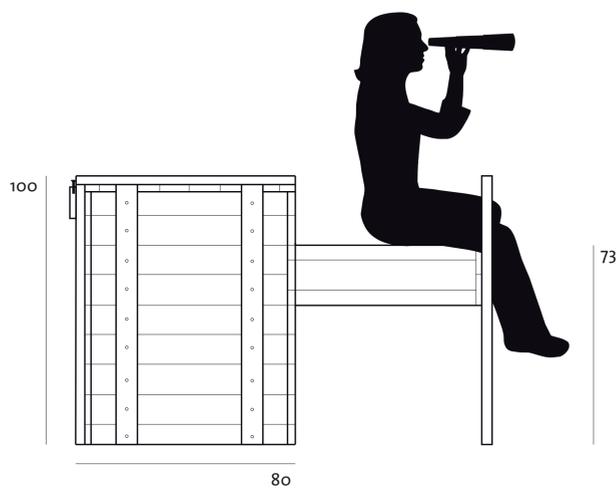


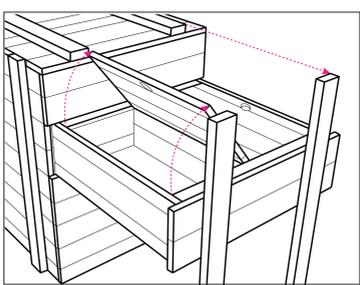
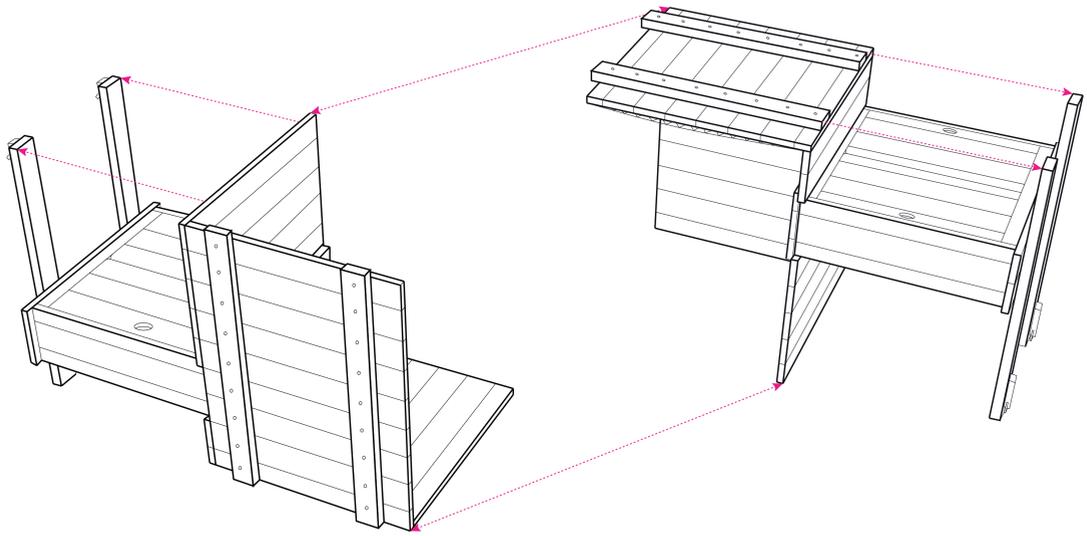


Überseequartier



In jedem Hafen zu Hause

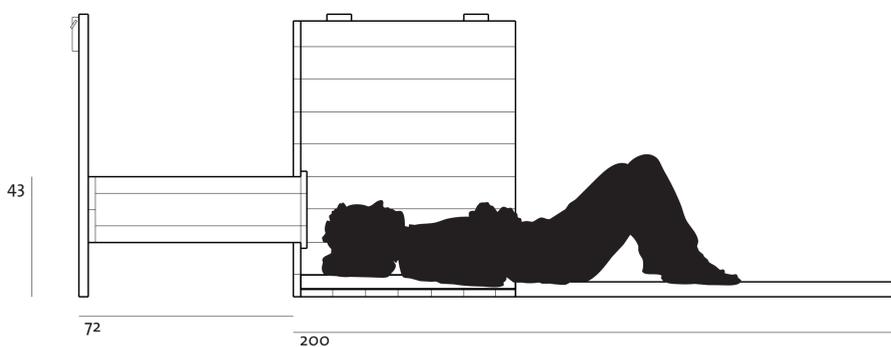
Lisa ist eine Weltenbummlerin, eine Berufs-Travelerin, eine Abenteuerlustige. Gebürtig aus Hamburg zog es sie schon immer in die Ferne. Ihr erster Trip: mit dem Schiff nach Singapur. Schiff, Zug, Eselskarren – Lisa bevorzugt es, langsam zu reisen. Sie lässt sich treiben, arbeitet mal hier, mal dort. Jeder Ort und jeder Tag ist anders – sie plant nicht, sondern schaut, was das Leben für sie bereit hält. Ihr Besitz beschränkt sich auf einige Klamotten, ein Netbook, eine Kamera und einige Erinnerungsstücke. Viel braucht sie nicht, denn ihr Leben spielt sich im Wesentlichen außerhalb ihrer vier Wände ab. Fehlt ihr doch einmal etwas, kann sie es meist von anderen Reisenden leihen und Dinge, die sie nicht mehr benötigt, gibt sie weiter. An einem neuen Ort angekommen, weiß Lisa oft noch nicht, wie sie wohnen wird. Aber mit ihrer persönlichen Wohneinheit ist sie auf alles vorbereitet. Lebt sie mit mehreren in einem Zimmer, nutzt sie diese zum diebstahlsicheren Verstauen ihrer Dinge. Findet sie ein unmöbliertes Zimmer vor, hat sie selbst alles, um sich gemütlich einzurichten.



Öffnung der Schubladen und der Deckel

Überseequartier

Das Quartier in Form einer Seefrachtkiste. In geöffneten Zustand besteht das Überseequartier aus zwei eigenständigen Teilen, dadurch kann sich die Wohneinheit flexibel jeder Situation anpassen. Beide Elemente beinhalten eine Schublade, die herausgezogen werden kann. Hier ist das gesamte Hab und Gut untergebracht. Schließt man die Deckel der Schubladen, bietet das Überseequartier drei Flächen auf drei verschiedenen Höhen, eine Sitzhöhe, eine Tischhöhe und eine Stehpulthöhe. Im unteren Teil der Kiste befindet sich die Matratze. Sie besteht aus drei Teilen, die mittels Magneten verbunden werden können. Unterhalb der Kistendecke befindet sich ein elastisches Fischernetz. Hier kann zum Beispiel tagsüber die Bettdecke verstaue werden. Für den Transport wird die Seefrachtkiste zusammengeschoben und mit vier abschließbaren Spannverschlüssen zuverlässig verschlossen. Die Schubladen können im Transportmodus nicht mehr geöffnet werden. Auch bei grobem Seegang ist die robuste Kiste der perfekte Begleiter für Lisa.



B

U

G

R

0,7 cbm essentials
Minimalismus als Lebensform

Ein Projekt im Studiengang Industriedesign, WS 2012/13
Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle

Moderation:
Prof. Guido English, Dipl. Des. David Oelschlägel